

REGIONALE VERZAHNUNG VON ÖFFENTLICHEM GESUNDHEITSDIENST, PSYCHIATRIE UND EINGLIEDERUNGSHILFE

18. November 2022 bis 20. Januar 2023

für Akteure aus der Versorgungsregion Uckermark-Barnim | 3-teilige (Online-)Workshopreihe

Eine kleine Gruppe unter den erwachsenen, psychisch kranken Menschen fällt dadurch auf, dass sie zeitweise gegen ihren Willen untergebracht werden und wegen auffälligen Verhaltens – vor allem Gewalt und exzessivem Substanzkonsum – aus verschiedenen Wohnformen „rausfliegen“. Sie verbringen Zeiten der Krise in psychiatrischen Krankenhäusern, in der Obdachlosigkeit oder Forensik. Aus der Perspektive der Helfenden sind diese Personen herausfordernd. Sie werden daher auch als Systemsprenger oder (Versorgungs-)Netzprüfer bezeichnet.

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. und die Medizinische Hochschule Brandenburg laden Sie ein, mit anderen regionalen Akteuren der Versorgungsregion Uckermark-Barnim ins Gespräch zu kommen und sich zu diesem Thema zu vernetzen. Die Leitidee ist: Durch kooperatives Handeln der Helfenden kann eine dauerhafte, möglichst selbstbestimmte Lebensführung im Sozialraum auch für

Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen und einem komplexem Betreuungsbedarf erleichtert werden. Gleichzeitig könnten wiederholte Unterbringungen nach dem Betreuungsrecht oder nach dem Brandenburgischen Psychisch-Kranken-Gesetz und damit verbundenes Leid eher vermieden werden.

Gemeinsam soll überlegt werden, welche Bedingungen passgenaue, personenzentrierte Leistungen für erwachsene (Versorgungs-)Netzprüfer in der Versorgungsregion möglich machen und welche eher zum Scheitern beitragen.

Als Projektverantwortliche freuen wir uns, wenn wir Sie in Ihrer wichtigen Arbeit mit psychisch kranken Menschen unterstützen können. Es werden sich nicht alle Probleme lösen lassen, aber wir möchten einen Impuls und fachliche Unterstützung geben, um die regionale Vernetzung zu unterstützen.

AN WEN RICHTET SICH DIE WORKSHOPREIHE?

An Fachkräfte aus dem Versorgungsgebiet Uckermark-Barnim, die folgenden Institutionen angehören:

- Leistungsträger der Eingliederungshilfe
- Leistungserbringer der Eingliederungshilfe
- psychiatrische Kliniken in der Versorgungsregion
- Öffentlicher Gesundheitsdienst (Psychiatriekoordinationen, Sozialpsychiatrische Dienste, örtliche Betreuungsbehörden)

sowie ehemalige Betroffene und Angehörige.

WAS BIETEN DIE WORKSHOPS?

Alle drei (Online-)Workshops sind miteinander verknüpft und bauen aufeinander auf. Dies ermöglicht Ihnen als Teilnehmende sich zum Thema vertieft auszutauschen und für die Versorgungsregion passende Lösungsansätze zu erarbeiten. Wir freuen uns daher, wenn Sie an allen Workshops teilnehmen.

1. ONLINE-WORKSHOP (AUFTAKT): IST-STAND ZUR PROBLEMATIK

**18. November 2022, 09:00-13:30 Uhr,
digital per Zoom**

Der Auftaktworkshop stellt die Versorgungssituation von erwachsenen Netzprüfern, sozialrechtliche Rahmenbedingungen und Patientenrechte in den Fokus. Es werden wissenschaftliche Ergebnisse zur Versorgung von Netzprüfern in Brandenburg vorgestellt, die im Rahmen des Projekts gesammelt wurden. In der anschließenden Diskussion werden die regionalen Bedingungen und Lösungsansätze für die Verbesserung der Versorgungssituation von Netzprüfern aus Sicht der Teilnehmenden gesammelt, aus denen Themen für den zweiten Workshop generiert werden.

2. WORKSHOP: BEDINGUNGEN UND MÖGLICHKEITEN IM EIGENEN LANDKREIS

November 2022 bis Januar 2023

Datum und Format sind noch nicht festgelegt. Dieser Workshop wird von den Akteuren aus den einzelnen Landkreisen organisiert.

In der zweiten Workshopphase treffen sich die Akteure der jeweiligen Landkreise, um ihr eigenes Netzwerk in Hinblick auf die Versorgungssituation von Netzprüfern zu analysieren und Änderungsvorschläge und Wünsche zu thematisieren. Dieser Prozess wird durch das Projekt begleitet, obliegt in der Umsetzung aber den regionalen Akteuren.

3. ONLINE-WORKSHOP: ERGEBNISSE UND PERSPEKTIVEN

20. Januar 2023, 09:00-13:30 Uhr, digital per Zoom

Im abschließenden dritten Workshop werden die Arbeitsergebnisse der regionalen Akteursgruppen aus dem zweiten Workshop vorgestellt und diskutiert. Im Ergebnis sollen nach Möglichkeit Vereinbarungen zur weiteren Zusammenarbeit mit Blick auf die Versorgung von Netzprüfern stehen, überregional in der Versorgungsregion und/oder in der Kommune.

Im Anschluss an die Workshops steht das Projekt den regionalen Akteuren der Versorgungsregionen weiterhin beratend zur Seite. Die Medizinische Hochschule Brandenburg begleitet die Workshops wissenschaftlich und evaluiert sie.

Workshopformat

Wir laden Sie ein, die Workshops digital (Video-Konferenzsystem Zoom) von Ihren Rechnern im Büro oder zu Hause zu besuchen. Melden Sie sich bitte bei uns, wenn Sie Zoom nicht nutzen können. Alternativ kann die Veranstaltung dann über WebEx angeboten werden.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Workshopreihe ist **kostenfrei**. Bitte melden Sie sich möglichst bis zum **10. November 2022** an unter www.patientenrechte-brandenburg.de/psych-egh-onlineworkshops

Kontakt

Für mehr Informationen zum Projektvorhaben und zur Workshopreihe besuchen Sie unsere Website unter

www.patientenrechte-brandenburg.de/psychiatrie-eingliederungshilfe
oder kontaktieren Sie uns gern:

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Projekt „Verzahnung der psychiatrischen Versorgung mit dem System der Eingliederungshilfe“

Anja Mielke

E-Mail: patientenrechte@gesundheitbb.de

Fon: 0331 8876 2025

Die (Online-)Workshopreihe wird im Rahmen des Projekts „Verzahnung der psychiatrischen Versorgung mit dem System der Eingliederungshilfe“ durchgeführt. Es befindet sich in Trägerschaft von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. und wird in Kooperation mit der Medizinischen Hochschule Brandenburg umgesetzt.



Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg (MSGIV).